



Öffnungszeiten:

Kunstgalerie am Goetheanum, Südtreppenvestibül, Südgalerie, Westtreppenhalle und Nordgalerie im Goetheanum (A)
täglich 9-18.30 Uhr (bei Veranstaltungen gelten erweiterte Öffnungszeiten)

Ausstellungsraum Skulpturengruppe (Gruppenraum) (A)
Mo. bis Do. 14.30-15.30 Uhr, Fr. 14-16 Uhr, Sa. und So. 10-12 und 14-16 Uhr

Hochatelier (B)
Fr. 14.30-16.30

Ausstellung Baugeschichte und Modell 1. Goetheanum (Südsaal Schreinerei) (C)
Fr. bis So. 14-16 Uhr

Rudolf Steiner Archiv (D)
Mo. bis Fr. 15-18 Uhr (Führungen können per Mail gebucht werden): archiv@rudolf-steiner.com

KunstSchauDepot der Stiftung Trigon (E)
Mo. bis Fr. 17-18.30 Uhr oder gem. Absprache
Auf Anmeldung bei: Walter Kugler, Tel. +41 79 542 99 85
oder John C. Ermel, Tel. +41 79 321 30 38,
mail@stiftung-trigon.ch



Sektion für Bildende Künste
Rüttiweg 45 · CH-4143 Dornach
Weitere Informationen: sbk.goetheanum.org

 **Goetheanum**

Das erste Goetheanum als Gesamtkunstwerk

Ausstellungen mit originalen Entwurfszeichnungen,
Modellen und Objekten anlässlich des Brandes
des ersten Goetheanum vor 100 Jahren

18. November bis
10. April 2023
Goetheanum

15. Dezember bis
10. April 2023
Rudolf Steiner Archiv

18. November bis
10. April 2023
KunstSchauDepot

Vernissagen:
18. November, 18.00 Uhr
Goetheanum-Kunstgalerie

18. November, 16.00 Uhr
Juraweg 2-6

Vor hundert Jahren brannte das erste Goetheanum in der Silvesternacht 1922/1923 durch Brandstiftung verursacht ab. Damit ging ein einmaliges Gesamtkunstwerk verloren, in dem bildende und musische Künste durch ein spirituelles Weltbild zu einer Einheit gestaltet wurden. Das Ideal, das diesem Gebäude zugrunde lag, war, die geistige Wirklichkeit, so wie diese in der Anthroposophie beschrieben wird, mittels Kunst und Architektur erlebbar zu machen. Was das Auge sehen und das Ohr im Goetheanumbau hören würde, sollte aus der gleichen Quelle stammen wie das in den Vorträgen gesprochene Wort. Um dies zu erreichen, wurden für zahlreiche Bereiche der Kunst neue Ausdrucksformen und Techniken entwickelt.

Das Konzept dieses Gebäudes und die meisten seiner Gestaltungsansätze entstammen den Angaben, Skizzen und Modellen Rudolf Steiners. Die Umsetzung dieser Angaben geschah in lebendiger Wechselwirkung mit einem großen Kreis von örtlichen Fachkräften, internationalen Künstlerinnen und Künstlern und Freiwilligen. Sie versuchten mit großem Engagement, dieses als Vorbote einer neuen Kultur erlebte Gesamtkunstwerk unter den schweren sozialen und wirtschaftlichen Umständen des ersten Weltkriegs zu realisieren.

Die Ausstellungen möchte mittels Entwurfszeichnungen, Studienmodellen, Abgüssen, geretteten Bauteilen, Rekonstruktionszeichnungen und Modellen den Besuchern

ermöglichen, sich eine lebendige Vorstellung dieses einzigartigen Gebäudes zu bilden. Es ist uns eine Freude, dass wir diese Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Rudolf Steiner Archiv und dem KunstSchauDepot der Stiftung Trigon durchführen können. Die ausgestellten Exponate befinden sich daher an verschiedenen Orten in und um das jetzige Goetheanum herum. Auf dem beigefügten Plan finden Sie die verschiedenen Ausstellungsorte, Öffnungszeiten und die dort ausgestellten Objekte verzeichnet.

Orte:
Kunstgalerie am Goetheanum, Ausstellungsraum Skulpturengruppe, Südtreppenvestibül, Südgalerie, Westtreppenhalle und Nordgalerie im Goetheanum, Hochatelier und Südsaal in der Schreinerei, Ausstellungsräume Rudolf Steiner Archiv und KunstSchauDepot.

